

Neuer Vorstand und Ehrung für Gerhard und Iris Hermann

Am Donnerstag, den 28. November, fand in den Räumen der Sparkasse in Wiehl die diesjährige Mitgliederversammlung des Freundeskreises Wiehl-Jokneam statt.

Wie in 30 Jahren zuvor eröffnete der Vorsitzende Gerhard Herrmann die Versammlung und begrüßte die Mitglieder.

Vermutlich allen, der immerhin ca. 60 teilnehmenden Vereinsmitglieder im Raum war dabei klar, dass sich in diesen Momentan eine Ära ihrem Ende näherte, denn es war das letzte Mal, dass Gerhard Hermann in dieser Funktion das Wort ergriff.

Bevor dieses aber auch mit den Wahlen konkret wurde, der - wie immer solide - Kassenbericht zu ebenso soliden Finanzen von Wolfgang Abegg durch die Kassenprüfer abgesegnet, der bisherige Vorstand entlastet worden war, berichtete er von den Geschehnissen des für den Verein durchaus erfolgreichen Jahres.

Neben vielen Aktivitäten wie gemeinsames Kochen israelischer Gerichte und der auch schon traditionellen Weinprobe, einiger Vorträge - auch im Zusammenhang mit den Begegnungsreisen - fanden gleich zwei Begegnungsmaßnahmen statt.

Besonders stolz könne der Verein darauf sein, dass eine Gruppe Schüler des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums im Frühjahr den Weg nach Jokneam fanden, denn das Ziel müsse es aus Sicht des Vorstandes sein, insbesondere jungen Menschen diese Erfahrung einer anderen Kultur und der völlig anderen Lebenssituation von Menschen im Nahen Osten - jüdischen und palästinensischen Bürgern - zu vermitteln.

Daneben war auch eine weitere „turnusmäßige“ Reisegruppe in Israel. Auch hier seien wieder 20 der Teilnehmer das erste Mal in Israel gewesen, die im nächsten Jahr dann den Gegenbesuch aus Israel erwarteten.

Die Gestaltung dieses Gegenbesuches, der für Ende Juli bis Anfang August geplant ist, sei dann schon Aufgabe des neuen Vorstandes mit Unterstützung von Gerhard und Iris Hermann.

Stolz war Gerhard Hermann auf die Mitgliederzahl von 185, auch wenn er sich ursprünglich die 200 zum Ziel gesetzt habe. Geehrt wurden etliche Mitglieder, die den Verein über 25 Jahre oder sogar 30 Jahre und damit eigentlich schon lange vor der offiziellen Vereinsgründung die Treue gehalten hatten.

Abschied nehmen musste der Verein mit einem kurzen Gedenken von Wilfried Hahn, der leider am 13.05.19 verstarb.

Für alle eine weitere traurige Nachricht war, dass ein treuer Freund von Wiehl und des Vereins, der Maler David Tzur ebenfalls - im November - verstorben war. Vielen wird dieser großartige Mensch und Künstler mit seinen Auftritten und den Ausstellungen seiner Bilder in Wiehl in wärmster Erinnerung bleiben. Unser Beileid gilt seiner Frau Metuka.

Bevor dann Gerhard Hermann zu seinem Abschied einige Worte sagen konnte, wurde die Tagesordnung durch zwei Wiehler Bürgermeister erweitert.

Werner Becker-Blonigen, sowie sein amtierender Nachfolger Ulrich Stücker teilten sich eine Laudatio, die das weit über 30jährige Engagement von Gerhard und Iris Hermann angemessen würdigten.

Beide hätten Ihren Einsatz immer als aktive Friedensarbeit verstanden und damit viel dazu beigetragen Menschen ins Gespräch und in freundschaftliche Kontakte zu bringen. Hervorgehoben wurde - wie auch

später von Gerhard in seiner Abschiedsrede - das Nahost-Forum, das 2002 in Wiehl stattfand. „Fast wäre es uns hier gelungen, den Nahost-Konflikt zu lösen“ resümierte Becker-Blonigen. „Leider nur fast...“

Ulrich Stücker überreichte den beiden am Schluß der Würdigung als Dank der Stadt den Goldenen Wiehltaler.

Auch der bisherige Vorstand - vertreten durch Wolfgang Abegg und William Bauer - bedankte sich bei Gerhard und Iris Hermann für das riesige Engagement und die langjährige Vorstandsarbeit.

Anschließend gaben auch die anwesenden Vereinsmitglieder, vom Flötenspiel begleitet, ein Ständchen zu Ehren beider: „Shalom chaverim...“.

Als schließlich Gerhard Hermann wieder das Wort ergriff und seinerseits eine Bilanz zog, dankte er dabei auch vielen, ohne die die Vereinsaktivitäten letztlich so nicht möglich gewesen wären. Als erstes dankte er dabei seiner Frau Iris, die seit Beginn an seiner Seite, später nach offizieller Gründung des Vereins im Jahre 1989, als Schriftführerin immer einen wesentlichen Beitrag geleistet hat. Auch seinen - in 30 Jahren - nur 4 Vizevorsitzenden dankten die beiden.

Von den vielen Sponsoren, Förderern und Spendern, die Gerhard Hermann nicht alle namentlich erwähnen konnte, seien hier zwei stellvertretend genannt: die Sparkasse, die über viele Jahre nicht nur großzügiger Gastgeber für viele Sitzungen und Veranstaltungen war, sowie die Bergische Achsenfabrik (BPW).

Die Wahlen, die von Werner Becker-Blonigen geleitet wurden, brachten einen neuen Vorstand.

Als Vorsitzender wurde der bisherige Vizevorsitzende Dr. Roland Adelman gewählt, der erkrankungsbedingt nicht teilnehmen konnte. Neuer Vizevorsitzender wurde William Bauer, der sich ebenso, wie die neue Schriftführerin, auf Bitten der anwesenden Vereinsmitglieder erst einmal vorstellte. „Ich habe Bock auf die Arbeit“ so Petra Friedrich, die sich damit wohl in prägnantester Weise bewarb.

Dem neuen - ohne Gegenstimmen bestätigten - Vorstand gehören außerdem Wolfgang Abegg als Kassierer, sowie die Beisitzer: Petra Jacob, Alexandra Noss, Wolfgang Fiedler, Frank Roth, Thomas Seimen und Peter Hühn sowie Ulrich Stücker als Bürgermeister kraft Amtes an.

Letztlich war dann doch noch einmal Gerhard Hermann auf der Bühne und überreichte dem neuen Vizevorsitzenden William Bauer einen Staffelstab. Es gilt großen Fußabdrücken zu folgen....

Zum Abschluss waren alle zu einem Imbiss eingeladen, so dass in gemütlicher Runde der Abend beendet wurde.

Dr. Peter Hühn